

Zivilgesellschaft im Landkreis Leipzig stellt sich hinter die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten |

Neun Akteure aus der Zivilgesellschaft treten Bündnis „Gleichstellung – #unverhandelbar“ bei

Leipzig, 28.01.2026

Neun zivilgesellschaftliche Akteure aus dem Landkreis Leipzig, die in unterschiedlichen Feldern aktiv sind, treten dem Bündnis „Gleichstellung – #unverhandelbar“ bei. Folgende Organisationen haben sich gemeinsam zu diesem Schritt verständigt:

[Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.](#), [Bellis e.V.](#), [Bon Courage](#), [Gleis 1](#), [Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.](#), [Kontaktstelle Wohnen](#), [Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.](#), [RosaLinde Leipzig e.V.](#), [Wegweiser e.V.](#)

Das Bündnis wurde von der „Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens“ ins Leben gerufen. Es setzt sich dafür ein, dass die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in der jetzigen Form erhalten bleiben und nicht ins Ehrenamt gedrängt werden.

„Wir wollen mit unserer Beratungs- und Bildungsarbeit zur Gleichberechtigung aller Geschlechtsidentitäten in der Gesellschaft beitragen. Sexismus, häusliche Gewalt und Femizide zeigen, dass noch ein langer Weg zu gehen ist. Wir brauchen starke, kompetente Ansprechpartner*innen vor Ort, um ihn gehen zu können. Wir brauchen die Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen!“

Arezu Braun, Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.

„Wir beraten Menschen nach sexualisierter Gewalt. Für uns steht fest: Gleichstellungsarbeit ist mehr als Symbolik, sie ist eine strukturelle Voraussetzung für wirksamen Gewaltschutz.

Wenn hauptamtliche Gleichstellungsarbeit nicht mehr verpflichtend ist, bedeutet das weniger Sichtbarkeit für Betroffene, weniger Zugang zu Hilfe und weniger Druck auf Institutionen, strukturelle Diskriminierung und Gewalt zu bekämpfen.“

Carolin Horbas, Bellis e.V.

„Wer Gleichstellung schwächt, schwächt die Demokratie. Für unsere Arbeit mit Geflüchteten sind die Gleichstellungsbeauftragten unverzichtbare Partnerinnen“

Carolin Münch, Bon Courage e.V.

„Eine Streichung des Referats für Gleichstellung hätte weitreichende Folgen – so auch für uns als Kultureinrichtung. Ohne diese Struktur verlieren wir den Zugang zu wichtigen Fördermitteln mit der Folge, unser Veranstaltungsangebot stark einschränken zu müssen. Das bedeutet ganz konkret: Weniger kulturelle Teilhabe für die Bürger*innen der Gemeinde Neukieritzsch und Umgebung.“

Manu, Gleis 1 e.V.

„Als Kinder- und Jugendring im Landkreis Leipzig treten wir sehr gern dem Bündnis Gleichstellung bei, weil wir uns für die Gleichstellung der Geschlechter in der Jugendarbeit hier in unserer Region einsetzen.“

Andreas Rauhut, Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.

„In unserem Verständnis von demokratischem Miteinander sollte Gleichstellung als Pflichtaufgabe gesehen werden. Sie stärkt unser freiheitlich-demokratisches System und sorgt dafür, dass Artikel 3 GG auch gesellschaftlich umgesetzt wird. Für unsere Arbeit sind Gleichstellungsbeauftragte und deren Stellenwert als Pflichtaufgabe der Kommunen unerlässlich.“

Lisa Kohestani und Kristin Temmler, Kontaktstelle Wohnen

„Klar wäre es schön, wenn es keine Beauftragten für Gleichstellung mehr bräuchte, wenn also Gleichstellung kein Thema, sondern gesellschaftliche Realität wäre. Aber so ist es leider nicht und deshalb möchten wir Teil des Bündnisses sein, denn auch wir finden: Gleichstellung ist #unverhandelbar.“

Ludwig Henne, Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

„In einer Zeit, in der unsere Unterschiede wieder betont und Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrer Hautfarbe ausgegrenzt, diskriminiert oder gar angegriffen werden, kann es sich unsere Gesellschaft nicht leisten, auf Gleichstellungsbeauftragte und deren wichtige Arbeit zu verzichten.“

Ocean Hale Meißner, RosaLinde Leipzig e.V.

„Der Wegweiser e.V. ist eine Anlaufstelle für von häuslicher Gewalt betroffenen Menschen. Gleichstellung ist eine Grundvoraussetzung für eine demokratische egalitäre Gesellschaft. Darum braucht es unbedingt eine zentrale Ansprechpartner*in in der Kommune, die dieses wichtige Anliegen im Blick behält.“

Kerstin Kupfer, Wegweiser e.V.

+++

Pressekontakt

Janek Lassau, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.)

E-Mail: janek.lassau@adb-sachsen.de

Tel.: 0341-3039 492

www.adb-sachsen.de

Weiterführende Links

Onlineversion der Pressemitteilung: https://www.adb-sachsen.de/gleichstellung_unverhandelbar

Homepage des Bündnisses: www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de/buendnis/

Instagram-Sharepic (Weiterleitung auf Instagram): https://www.adb-sachsen.de/gleichstellung_unverhandelbar_post1 und https://www.adb-sachsen.de/gleichstellung_unverhandelbar_post2